



Meine Notfallmappe

110

POLIZEI

112

FEUERWEHR



Name | Vorname

Geburtsdatum

Notfalldose vorhanden

☐ Ja

☐ im Kühlschrank

www.dorsten.de

Liebe Dorstenerinnen und Dorstener,

**diese persönliche Notfallmappe ist dann am besten, wenn
Ihre Angehörigen sie niemals in den Händen halten müssen.**

Dennoch ist es sehr sinnvoll, diese Notfallmappe zu besitzen und auf knapp 20 Seiten gewissenhaft persönliche Daten und Angaben einzutragen. Denn sollten Sie einen Notfall erleiden, bekommen die behandelnden Ärzte sehr schnell einen Überblick über das, was für Sie lebensrettend sein kann. Zum Beispiel Informationen zu Vorerkrankungen, Medikamenteneinnahmen oder Allergien.

In der Notfallmappe können Sie außerdem wesentliche Informationen über Ihre Konten, Versicherungen oder Immobilien hinterlegen. Auch Themen wie eine Vorsorgevollmacht oder eine Patientenverfügung finden Sie in der Notfallmappe. Themen, die wir alle gerne verdrängen, jedoch nicht verdrängen sollten. Denn in einem Notfall sind Ihre Angehörigen auf schnelle und kompakte Informationen angewiesen.

Am besten bewahren Sie Ihre Notfallmappe an einem Ort auf, den Ihre Angehörigen kennen und an dem sie im Ernstfall sofort griffbereit ist.

Noch viel besser aber ist: Bleiben Sie gesund!

Ausdrücklich danken möchte ich der Sparkasse Vest in Dorsten, die den Druck dieser – für Sie damit kostenlosen – Notfallmappe finanziell unterstützt hat.



Tobias Stockhoff
Bürgermeister



INHALT

- | | |
|--|-----------------------------------|
| 04 PERSÖNLICHE DATEN & KONTAKTE | 15 CHECKLISTE KRANKENHAUS |
| 05 ÄRZTE | 16 CHECKLISTE PFLEGE |
| 06 KRANKENVERSICHERUNGEN | 17 VORSORGEVOLLMACHT |
| 07 MEDIKAMENTENPLAN | 18 PATIENTENVERFÜGUNG |
| 08 VERSCHIEDENE AUSWEISE | 19 TODESFALL TESTAMENT |
| 09 BEHANDLUNGEN | |
| 10 VERSICHERUNGEN | 20 WICHTIGE TELEFONNUMMERN |
| 12 RENTEN | |
| 13 BEANTRAGUNG DER RENTE | |
| 14 HAUSBANK | |
| 14 IMMOBILIEN & GRUNDBESITZ | |
| 14 DIGITALER NACHLASS | |
| 15 ARBEITGEBER | |

Die folgenden Hinweise dienen zu Informationszwecken. Die Inhalte stellen keine rechtsverbindliche Beratung dar und ersetzen diese auch nicht. Haftungsansprüche gegen die Stadt Dorsten, die durch die Nutzung der in dieser Notfallmappe enthaltenen Informationen verursacht werden, sind grundsätzlich ausgeschlossen.

Stand – September 2025

IMPRESSUM

Wir danken der Gemeinde Wiesenfelden für die Zurverfügungstellung ihrer Publikation als Vorlage für diese Ausfertigung.

Stadt Dorsten – Sozialamt

Gestaltung: Astrid Hochstrat, Stadt Dorsten
Titelfoto: © veerapong / Adobe Stock
Foto S. 3: © Pixabay

V.i.S.d.P:
Ludger Böhne
Pressesprecher der Stadt
Halterner Str. 5
46284 Dorsten
pressestelle@dorsten.de



Meine persönlichen Daten

Name, Vorname

Geburtsdatum/-ort

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Wohnort

Telefon

Handy

Blutgruppe

Im Notfall zu benachrichtigen

Name, Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Wohnort

Telefon

Handy

Name, Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Wohnort

Telefon

Handy

Mein Hausarzt

Name des Arztes

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Handy

Name des Arztes

Fachrichtung

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Wohnort

Telefon

Handy

Weitere Ärzte

Name des Arztes

Fachrichtung

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Wohnort

Telefon

Handy

Name des Arztes

Fachrichtung

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Wohnort

Telefon

Handy



Meine Krankenversicherung

Name der Versicherung

Versicherungsnummer

Versichertenkarte befindet sich...

Ansprechpartner der Versicherung

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefon / Handy



Meine Zusatz-Krankenversicherung

Name der Versicherung

Versicherungsnummer

Versichertenkarte befindet sich...

Zusatzleistungen (z. B. Einbettzimmer, Chefarztwahl...)

...weitere Zusatzleistungen

Ansprechpartner der Versicherung

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefon / Handy

Weiteres...

Mein Medikamentenplan / Einnahme-Mengen (oder s. beigelegter Medikamentenplan)

MEDIKAMENT / NAME	MORGENS	MITTAGS	ABENDS	NACHTS

Notfalldose im Kühlschrank?

☐ Ja ☐ Nein

WEITERE MEDIKAMENTE – NUR BEI BEDARF

Meine Ausweise

 **Medikameten-Ausweis (z. B. Marcumar)**

Weitere Infos und Ort des Ausweises

 **Schwerbehinderung**

Grad der Behinderung / Merkzeichen

 **Allergien / Allergie-Ausweis**

Weitere Infos und Ort des Ausweises

 **Organspende-Ausweis**

Ort des Ausweises

 **Impfungen / Impf-Ausweis**

Weitere Infos und Ort des Ausweises

 **Sonstiges**

z. B. Herzschrittmacher, künstliche Gelenke etc.

 **Bestattungsvorsorgevertrag**

 **Bestattungsinstitut**

Gewünschtes Bestattungsinstitut

Ärztliche Behandlungen (ambulant)

DATUM (VON / BIS)	DIAGNOSE / GRUND	ARZT (NAME / ORT)

Klinische Behandlungen (stationär)

DATUM (VON / BIS)	DIAGNOSE / GRUND	KLINIK (NAME / ORT)

Sonstige fachärztliche Behandlungen

DATUM (VON / BIS)	DIAGNOSE / GRUND	ARZT (NAME / ORT)

Meine Versicherungen

Lebensversicherung

Versicherungsnummer

Name der Versicherung

Anschrift

Unfallversicherung

Versicherungsnummer

Name der Versicherung

Anschrift



Privat-Haftpflichtversicherung

Versicherungsnummer

Name der Versicherung

Anschrift

Hausratversicherung

Versicherungsnummer

Name der Versicherung

Anschrift

Sterbegeld-Versicherung

Versicherungsnummer

Name der Versicherung

Anschrift

KFZ-Versicherung

Versicherungsnummer

Name der Versicherung

Anschrift

Gebäudeversicherung

Versicherungsnummer

Name der Versicherung

Anschrift

Rechtsschutzversicherung

Versicherungsnummer

Name der Versicherung

Anschrift

Weitere Versicherungen

Art der Versicherung und Versicherungsnummer

Name der Versicherung

Anschrift

Art der Versicherung und Versicherungsnummer

Name der Versicherung

Anschrift

Art der Versicherung und Versicherungsnummer

Name der Versicherung

Anschrift

Meine Renten

Altersrente

Versicherungsträger

Versicherungsnummer

Ort der Unterlagen

Pension

Versicherungsträger

Versicherungsnummer

Ort der Unterlagen

Betriebsrente / Zusatzrente

Versicherungsträger

Versicherungsnummer

Ort der Unterlagen

Private Rente

Versicherungsträger

Versicherungsnummer

Ort der Unterlagen

Witwen-/Witwerrente

Versicherungsträger

Versicherungsnummer

Ort der Unterlagen

Riesterrente

Versicherungsträger

Versicherungsnummer

Ort der Unterlagen

Weitere Renten

Versicherungsträger

Versicherungsnummer

Ort der Unterlagen

Versicherungsträger

Versicherungsnummer

Ort der Unterlagen

Versicherungsträger

Versicherungsnummer

Ort der Unterlagen

Beantragung der Rente

Hier können Sie bei der Stadt Dorsten Ihre Rente beantragen:

Stadtverwaltung Dorsten
Bismarckstr. 1 A
Gebäudeteil E
46284 Dorsten

Frau Klein-Neerken
Zimmer 007
Telefon 02362 66-4419

Frau Grewing
Zimmer 006
Telefon 02362 66-4420

Frau Riepe-Petrausch
Zimmer 006
Telefon 02362 66-4421

Sie benötigen folgende Unterlagen:

- Rentenunterlagen Mann/Frau
- Personalausweis
- Krankenversichertenkarte
- Bankverbindung mit BIC und IBAN
- Stammbuch
- Geburtsurkunden der Kinder
- Steueridentifikationsnummer
- Sterbeurkunde (nur bei Beantragung von Witwen-, Witwer- oder Waisenrente)

Meine Hausbank

Hausbank

Institutsname

Ansprechpartner

Anschrift

Telefon

Mail

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nur mit einer bei der Bank hinterlegten Vollmacht Zugriff auf das bestehende Konto des Inhabers dieser Notfallmappe besteht.

Digitaler Nachlass

In der heutigen Zeit gehört die Nutzung vieler Bereiche der digitalen Welt zum Alltag. Es ist für Angehörige meist sehr schwierig nachzuvollziehen, welche Accounts bestehen und wie diese nach dem Tod des Nutzers gelöscht werden können. Die Verbraucherzentrale hat hierfür eine Muster-Liste über den digitalen Nachlass erstellt. Mit dieser kann eine dafür bevollmächtigte Person die entsprechenden Accounts auflösen.

Da es sich hier um sehr sensible Daten handelt, sollten Sie diese besonders sicher aufbewahren!

Informationen dazu erhalten Sie bei:

Verbraucherzentrale Dorsten
Julius-Ambrunn-Str. 10
46286 Dorsten
Tel. 02362 7875201
www.verbraucherzentrale.nrw
Suchbegriff: „Digitaler Nachlass“

Die Verbraucherzentrale bietet darüber hinaus Ratgeber zu verschiedenen Themen wie Vorsorgevollmachten, Patientenverfügung, Erbrecht und Pflegebedürftigkeit an.

Meine Immobilien / Grundbesitz

ART	GEMARKUNG	FLURNR.	MITEIGENTÜMER

Notar

Ort der Unterlagen

Mein Arbeitgeber

Arbeitgeber

Anstellung / Position

Ansprechpartner

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Im Fall einer Krankenhauseinweisung

- genaue Beschreibung des Anfahrtsweges und der Zugangsmöglichkeiten für den Krankentransport und den Arzt geben
- bei Dunkelheit Außenlicht einschalten
- bei liegenden Patienten möglichst den Zugang zum Krankenbett freimachen (kleinere Möbel, wie Stühle und Tische wegräumen)
- ärztliche Transport- und Krankenhauseinweisung bereithalten
- Krankenversichertenkarte
- Toilettenartikel
- Nachtwäsche, Morgenmantel, Hausschuhe
- gegebenenfalls Brille, Hörgerät, Prothese, Gehhilfe, Rollator
- bisher einzunehmende Medikamente (Medikamentenplan)
- Geld (nur geringer Betrag)
- Anschriften und Telefonnummern der nächsten Angehörigen
- evtl. Hausschlüssel (bei Alleinstehenden)
- Nachbarn informieren (Post, Blumen,...)
- gegebenenfalls Pflegedienst benachrichtigen
- gegebenenfalls Notfallmappe mitnehmen
- Notfallkarte (falls vorhanden) mitnehmen
- Patientenverfügung mitnehmen
- Vorsorge- und (falls vorhanden) Betreuungsvollmacht mitnehmen
- Versorgung von zu pflegenden Angehörigen sicherstellen
- Versorgung von Haustieren sicherstellen

Checkliste „Pflegebedürftigkeit“

- Stellen Sie bei Ihrer Kranken- / Pflegekasse einen Antrag auf Leistungen der Pflegeversicherung.
- Die Pflegekasse beauftragt den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) oder andere unabhängige Gutachter mit der Begutachtung zur Feststellung Ihrer Pflegebedürftigkeit.
- Schreiben Sie auf, welche Hilfen Sie bei der täglichen Pflege benötigen. Ein Pfl egetagebuch kann hier hilfreich sein.
- Es ist hilfreich, wenn die Person, die Ihnen bei der Pflege hilft, bei der Begutachtung durch den MDK anwesend ist.
- Falls Sie bei der Pflege die Unterstützung eines Pflegedienstes benötigen, können Sie bei der örtlichen Pflegeberatungsstelle eine Liste über Anbieter erhalten.
- Ist die Pflege zuhause nicht möglich, so können Sie sich über stationäre Einrichtungen beraten lassen.

Pflegeberatungsstelle

In allen Fragen zum Thema Pflege können Sie die Beraterinnen der trägerunabhängigen Pflegeberatungsstelle BIP – Beratungs- und Infocenter Pflege der Stadt Dorsten kontaktieren.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin. Bei Bedarf kommen die Beraterinnen auch zu einem Hausbesuch.



BIP
Beratungs- und Infocenter Pflege

Stadtverwaltung Dorsten

Bismarckstr. 1 A
Gebäude E – Raum 006

Frau Grewing

Telefon 02362 66-4420

Frau Riepe-Petrausch

Telefon 02362 66-4421



Vorsorgevollmacht

Viel zu wenige Menschen denken daran, Vorsorge für den Fall zu treffen, dass sie infolge eines Unfalls, einer schweren Erkrankung oder durch Nachlassen der geistigen Kräfte im Alter ihre persönlichen Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln können. Ehepartner oder sonstige Angehörige dürfen entgegen der weit verbreiteten Meinung nicht automatisch für Sie handeln bzw. Sie rechtlich vertreten.

Eine Vorsorgevollmacht dient dazu eine Vertrauensperson zu bevollmächtigen, wenn Sie selbst vorübergehend oder auf Dauer nicht mehr in der Lage sind, bestimmte Angelegenheiten zu regeln. Dazu gehören beispielsweise Antragsstellungen, Bankangelegenheiten oder der Abschluss eines Heimvertrages. Der Vollmachtgeber muss bei der Erstellung der Vollmacht geschäftsfähig sein.

Sofern dies nicht möglich ist bzw. keine Vorsorgevollmacht existiert, wird auf Antrag beim Betreuungsgericht ein Betreuungsverfahren eingeleitet. Vorzugsweise sollte die Betreuung ehrenamtlich geführt werden. Ein Berufsbetreuer soll nur dann zum Betreuer bestellt werden, wenn kein Angehöriger oder eine sonstige Person mit persönlicher Bindung für die Übernahme einer ehrenamtlichen Betreuung zur Verfügung steht. Eine Betreuung ist nur so lange einzurichten, wie sie benötigt wird.

Es empfiehlt sich die Vorsorgevollmacht bei der Stadt Dorsten beglaubigen zu lassen.

Wesentliche Informationen dazu finden Sie auch auf der Seite des Bundesministeriums für Justiz und Verbraucherschutz:

<https://www.bmj.de/SharedDocs/Downloads/DE/Service/Formulare/Vorsorgevollmacht.html>

Meine Vorsorgevollmacht

Für mich besteht bereits eine Vorsorgevollmacht.

Ort der Vorsorgevollmacht

Name der bevollmächtigten Person

Straße / Haus-Nr.

PLZ / Ort

Name einer weiteren, bevollmächtigten Person

Straße / Haus-Nr.

PLZ / Ort

Betreuungsstelle

Nähere Informationen zu den Themen Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung erhalten Sie in der Betreuungsstelle der Stadt Dorsten:

Betreuungsstelle

Stadtverwaltung Dorsten
Bismarckstr. 1
Gebäude D – Raum 026

Frau Becker

Telefon 02362 66-4623

Patientenverfügung

Jeder kann in eine Situation kommen, die Anderen schwierige Entscheidungen abverlangt. Sollen auch im Falle einer unheilbaren Erkrankung lebenserhaltende Maßnahmen wie intensivmedizinische Behandlung, künstliche Ernährung o.ä. begonnen bzw. fortgesetzt werden? Oder sollen lebensverlängernde Maßnahmen unterlassen werden, wenn keine Hoffnung auf Heilung oder Besserung besteht?

Dies sind schwierige Fragen, über die sich jeder vorausschauend Gedanken machen sollte. Wer sich damit nicht auseinandersetzt, muss wissen, dass im Ernstfall andere für ihn entscheiden.

Um sicher zu sein, dass diese Wünsche und der eigene Wille im Ernstfall beachtet werden, empfiehlt sich die Erstellung einer **Patientenverfügung**. Darin wird individuell festgelegt, welche Wünsche und Maßnahmen in konkreten Krankheitssituationen berücksichtigt werden sollen.

Da der Wille in einer Patientenverfügung immer sehr individuell ausfällt, bedarf es hier einer guten Beratung durch Fachstellen.

Meine Patientenverfügung

Ich habe bereits eine Patientenverfügung.

Ort der Patientenverfügung

Hinweis:

Patientenverfügungen sollten stets aktuell gehalten werden. Bitte überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen die Verfügung. Jede Person ist selbst dafür verantwortlich.

Falls Sie sich vorab schon informieren möchten, können Sie dies im Internet unter
<https://www.malteser.de/patientenverfuegung.html>

Beratung

In Dorsten berät Sie der Ambulante Hospizdienst Dorsten. Hier erhalten Sie auf Wunsch auch einen entsprechenden Vordruck:

Caritasverband Dorsten
Ambulanter Hospizdienst
Informationsservice Patientenverfügung
 Westgraben 18
 46282 Dorsten

Frau Kiehl – Koordinatorin
 Telefon 02362 918700 (Zentrale)
 Mail c.kiehl@hospizdienst-dorsten.de

Wichtiges bei einem Todesfall

Die nachfolgenden Hinweise können Ihnen helfen, die notwendigen Schritte zu ergreifen.

1. Bei Todesfällen zu Hause den Hausarzt wegen Ausstellung der Todesbescheinigung verständigen. Wenn der Hausarzt nicht zu erreichen ist, die Notrufnummer 116117 anrufen. Bei Todesfällen in Krankenhäusern wird die Ausstellung der Todesbescheinigung von dort übernommen.

2. Nächste Angehörige benachrichtigen.

Bei Punkt 3 bis 7 kann ein Bestattungsinstitut hilfreich sein!

3. Bestattungsinstitut wegen Überführung benachrichtigen.

4. Überlegen, welche Bestattungsart in Frage kommt.

5. Am folgenden Werktag Beurkundung des Sterbefalles beim Standesamt Dorsten (Tel.: 02362 66-3852) oder Standesamt des Sterbeortes beantragen.

6. Nach der Beurkundung des Sterbefalles wird von der Friedhofsverwaltung (Gemeinde oder Kirche) die Lage des Grabes festgelegt und der Tag der Beisetzung festgelegt.

7. Todesanzeigen bei Tageszeitung aufgeben, ggf. Sterbebilder bestellen.

8. Umgehend schriftliche Mitteilung über den Todesfall an private Lebens- oder Sterbeversicherungen senden – Sterbeurkunde beilegen.

9. Todesfall –/ Sterbeurkunde der Bank übermitteln.

10. Schriftliche Benachrichtigung aller Versicherungen, Versorgungs- und Rententräger, bei welchen für die/den Verstorbene/n Verträge bestanden haben (Sterbeurkunde beilegen).

11. Schriftliche Kündigung laufender Verträge (Miete, Pachtverträge, Telefon, Strom, Gas, GEZ,...) und evtl. Kündigung laufender Abbuchungsverträge.

12. Schriftliche Benachrichtigung und ggf. Kündigung der Mitgliedschaft von Vereinen und Verbänden.

13. Witwen/Witwerrente beantragen – bei Ihrer Stadtverwaltung.

14. Digitalen Nachlass regeln.

Testament

Ist ein Testament vorhanden?

☐ Nein, ich habe kein Testament

☐ Ja, ich habe ein Testament:

Ort des handschriftlich hinterlegten Testamentes

Ort des notariell hinterlegten Testamentes





Weil's um mehr als Geld geht.

Die Sparkasse Vest in Dorsten setzt sich für das ein, was im Leben wirklich zählt. Für Sie, für unsere Region, für uns alle.
www.sparkasse-re.de



Sparkasse
Vest Recklinghausen

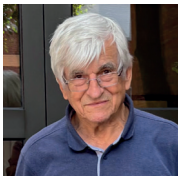


Stadt Dorsten
Der Seniorenbeirat

Kontakt, Hilfen und Tipps erhalten Sie durch den Seniorenbeirat der Stadt Dorsten:

02362 793623

info@seniorenbeirat-dorsten.de



Seniorenbegleitung

Hugo Bechter

02362 793659



Taschengeldbörse

Winfried Dammann

02362 793659

**116
117**

Ärztlicher
Bereitschafts-
dienst

**Notruf
112**

Feuerwehr
Rettungsdienst
Krankentransporte

**Notruf
110**

Polizei

**02362
66-0**

Stadt-
verwaltung

**116
117**

EC-Karten
Sperrung

**02362
29-0**

Krankenhaus
St. Elisabeth

www.seniorenbeirat-dorsten.de

www.dorsten.de